

Klimawin BW

Bericht

2024

KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	7
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	8
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	8
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	9
4. Unsere Schwerpunktthemen	10
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	10
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	10
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	11
4.4 Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	17
5. Weitere Aktivitäten	20
6. Unser Klimawin BW-Projekt	22
6.1 Das Projekt	22
6.2 Ergebnisse und Entwicklungen	23
6.3 Ausblick	23
Impressum	24

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Der Leitsatz der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH beschreibt treffend das Ziel und den Inhalt unseres Auftrags für die Region und das Klima:

„Die KlimaschutzAgentur möchte, dass alle Menschen im Landkreis Reutlingen unabhängig zu Energie und Klimaschutz beraten werden.“

Dafür entwickeln wir persönliche und individuelle Lösungen. So tragen wir zur Stärkung der nachhaltigen und regionalen Entwicklung bei.“

Zudem engagieren wir uns für eine möglichst rasche Energie-/ bzw. Wärmewende, indem wir versuchen, den Ausbau der Erneuerbaren Energien in unserem Landkreis bei all unseren Tätigkeiten zu beschleunigen.

Über kostenlose Energieberatungen für Bürgerinnen und Bürger, Energiechecks in Bestandsgebäuden, die Organisation und Durchführung von kommunalem Energiemanagement, Beratungen zu Energieeffizienzsteigerung in Unternehmen, Quartierskonzepten, Betreuung bei der Initiierung von Wärmenetzen und Betreuung bei der Erstellung kommunaler Wärmepläne, die Koordination eines raschen Elektronetzausbau, Abschätzung von klimawandelrisiken oder die Durchführung des European Energy Awards für Städte und Gemeinden bis hin zu Bildungsangeboten für Schulen und kostenlosen Nachmittags- und Ferienangeboten – die KlimaschutzAgentur kümmert sich um alle Aufgaben und Belange rund um die Themen Klimaschutz, Klimawandel, Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz im Landkreis Reutlingen.

Die KlimaschutzAgentur ist ein bunt gemischtes Team aus Voll- und Teilzeitkräften, einem FÖJler, studentischen Hilfskräften, Bachelor- und Masteranden und Praktikanten. Das Team verfügt über vielseitige Erfahrungen und fachliche Kompetenzen. Wie bereits in den Vorjahren ist das Team 2024 noch einmal stark gewachsen und wird auch in Zu-

kunft sein Beratungspotfolio erweitern und versuchen, weitere Mitarbeitende zu rekrutieren. Aktuell arbeiten elf Festangestellte sowie ein FÖJler, insgesamt vier Bacheloranden und studentische Hilfskräfte im Team. Jedem einzelnen Teammitglied sind die Themen Klimaschutz, der Ausbau der Erneuerbaren Energien und das Thema Energieeffizienz ein besonders wichtiges Anliegen. Mit sehr viel Leidenschaft, Hingabe und Engagement für unsere Aufgaben sind wir in der Lage, Kleines und Außerordentliches im Bereich Klima und Energie für unsere Region zu vollbringen.



Das Team der KlimaschutzAgentur 2024 (Foto: Ralph Koch 2024)

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:
www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 24.07.2015

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	ja	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	ja
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	ja
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Energieberatung im Landkreis Reutlingen

Schwerpunktbereich: Klimaschutz

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: ja

materiell: ja

personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen hat sich seit ihrer Gründung kontinuierlich in ihrer Effektivität weiterentwickelt. So konnten immer mehr Zielgruppen im Landkreis aktiv zu den Themen Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Erneuerbare Energien erfolgreich angesprochen, sensibilisiert und beraten werden. Mit unseren Leistungen tragen wir aktiv zum Klimaschutzziel von Baden-Württemberg bei.

Bereits bei der Gründung der KlimaschutzAgentur achteten die Gesellschafter der Agentur darauf, dass in der Satzung gerade diese Schwerpunkte eine besondere Beachtung und ein besonderes Gewicht bei der täglichen Arbeit finden.

Die KlimaschutzAgentur unterstützt beispielsweise mehrere Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen aber auch außerhalb des Landkreises Reutlingen beim Erreichen des European Energy Awards (eea) und hat gemeinsam mit Ihren Nachbaragenturen in BaWü ein vergleichbares Tool speziell für kleinere Kommunen entwickelt, welches in 2025 für im Landkreis ausgerollt werden soll. Parallel dazu beraten wir im Rahmen vom Kommunalen Energiemanagement (KEM) seit einigen Jahren mehrere Kommunen im Bereich der Energieeffizienz öffentlicher Gebäude und entwickeln gemeinsam mit Verwaltung und Gemeinderat entsprechende Sanierungsstrategien mit dem Ziel einer Klimaneutralen Kommunalen Wirtschaft.

Aber auch das Klimaschutzmanagement zweier Städte des Landkreises und Projekte in Unternehmen, wie zum Beispiel das vom Land BaWü geförderte Klimafit-Projekt und Bildungseinrichtungen tragen effizient zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und somit zu einer Senkung von Treibhausgasemissionen bei.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Wir setzen uns das Klimaschutzziel, Treibhausgasemissionen durch die frühzeitige Beratung von Bürgerinnen und Bürgern zum Thema Energieeffizienz in Wohngebäuden und Nicht-Wohngebäuden zu reduzieren. Dazu bieten wir mehrmals wöchentlich unabhängige und kostenfreie Beratungsgespräche zu Energieeffizienz in Wohngebäuden und Nicht-Wohngebäuden für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Reutlingen und ggf. darüber hinaus (inklusive entsprechender Fördermittelberatung) an. Die Energieberatungen zeichnen sich durch Unabhängigkeit und Neutralität aus. Die Berater verfolgen keine wirtschaftlichen Interessen.

Zusätzlich führen wir unabhängige Energiechecks beim Ratsuchenden vor Ort durch. Die frühzeitige Beratung soll Bauherren über zukunftssichere Sanierungsmaßnahmen informieren (z.B. welche Heiztechnik ist die effizienteste für das entsprechende Gebäude).

Durch die kostenfreien Erstberatungen und die wahlweise darauf folgenden Vor-Ort-Checks möchten wir so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich zum energieeffizienten Bauen und Sanieren beraten und zielgerichtete Maßnahmen empfehlen und damit verhindern, dass Bürgerinnen und Bürger sich am freien Markt falsch beraten lassen. Sehr häufig erfahren wir, dass Ratsuchende falsch beraten wurden und nach einer Sanierungsmaßnahme nicht die Vorschriften des EWärmeG erfüllen und demzufolge Baumaßnahmen nachrüsten müssen.

Kommunen werden im Rahmen des Kommunalen Energiemanagement (KEM) im Klimaschutz unterstützt. Das Kommunale Energiemanagement ermöglicht die Erfassung, Visualisierung, Analyse und das Controlling von Energieverbrauchsdaten. Das KEM dient dazu, durch regelmäßige Datenerhebung Energie-Einsparpotentiale zu entdecken und

zu erschließen. Trotz der bemerkbaren Belastung, die die Kommunen zu meistern haben, konnten im Bereich KEM gute bis sehr gute Erfolge erzielt werden - nachweislich durch Begehungen, Controlling und Auswertung im E-Bericht. Zukünftig soll im Bereich KEM ein Perspektivwechsel stattfinden, sodass nicht ausschließlich ein Energiebericht erarbeitet, sondern vielmehr eine Strategie zu Sanierungsmöglichkeiten der kommunalen Gebäude bis 2040 entwickelt wird. Da der Förderbaustein „Strategisches Energiemanagement“ aus der Kommunalrichtlinie genommen wurde, werden sich aller Voraussicht nach in naher Zukunft keine neuen KEM Gemeinden ergeben.

Alle am Bau beteiligten Akteure bilden wir im Rahmen des Qualitätsnetzwerks Bauen (QNB) bzw. innerhalb der Reutlinger Energiefachbetriebe zu den Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Bau-Gesetze fort. Das Qualitätsnetzwerk dient ebenso als Austauschplattform für alle Gewerke, Architekten, Energieberater und Ingenieure. Mit dem Qualitätsnetzwerk Bauen soll eine sehr gute zukunftssichere Qualität am Bau gesichert werden.

Die regionale Beratungsstelle Wärmeplanung wurde fortgeführt. Mit dem Wärmeplanungsgesetz kamen für uns weitere Aufgaben hinzu. Das Gesetz fordert eine systematische und strategische Planung der Wärmeversorgung, den sogenannten kommunalen Wärmeplan, um den Einsatz erneuerbarer Energien und die Energieeffizienz zu erhöhen. Pflichten für Kommunen sind:

- Erstellung eines Wärmeplans (Bestandsaufnahme der aktuellen Wärmeversorgung + Potenzialanalyse für erneuerbare Energien und Abwärmenutzung)
- Berücksichtigung von Effizienzmaßnahmen (Verbesserung Energieeffizienz und Reduzierung Wärmebedarf)
- Integration erneuerbarer Energien (z.B. Ausbau von Solarthermie, Geothermie, Biomasse und Nutzung von Abwärme) geschehen.
- Zeitliche Vorgaben: Vor allem für all unsere kleineren Kommunen kommt hier eine Mammutaufgabe zu. Alle Kommunen, egal, wie groß sie sind, sind verpflichtet, bis 2028 eine kommunale Wärmeplanung vorzulegen.

Aus diesem Grund unterstützt die KlimaschutzAgentur auch in Zukunft vor allem kleinere Kommunen direkt bei der Erstellung von kommunalen Wärmeplänen.

Neben dem Angebot der kostenfreien Energieberatungen ist es unser Ziel, möglichst viele Kinder und Jugendliche für die Themen Energie, Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Im Rahmen unserer Bildungsangebote in Grundschulen, weiterführenden Schulen und im Rahmen von Ferienprogrammen lernen die Kinder spielerisch, wie sie mit Ressourcen sparsam umgehen und einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, auch im eigenen Umfeld, leisten können. Spielerisch und anschaulich lernen die Kinder, ihr eigenes Verhalten zu betrachten und zu reflektieren und erfahren, wie sie klimarelevante Veränderungen in den Alltag einbringen können.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Kostenfreie Energieberatungen
- Energiechecks vor Ort
- Durchführung von KEM
- Unterstützung und teilweise konkrete Erarbeitung Kommunale Wärmeplanung
- Sensibilisierung von Kindern zu Klimaschutz zu Energie sparen
- Verfestigung vom Qualitätsnetz Bauen bzw. Umstrukturierung in Energiefachbetriebe Reutlingen

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Der Trend rückläufiger Bürgerberatungen setzte sich 2024 fort, da Verunsicherung der Bevölkerung als auch gestiegene Bau- und Sanierungskosten die Nachfrage verringert hat, obwohl Informationsveranstaltungen verstärkt angeboten wurden.

Ein Kommunales Energiemanagement führen mittlerweile 9 Kommunen durch. Dazu zählen Bad Urach, Eningen u.A., Grafenberg, Hohenstein, Lichtenstein, Pfullingen, Pliezhausen, Wannweil u. Walddorfhäslach.

Die hohen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2023/24 (über 100 angemeldete Klassen) und für das Schuljahr 2024/25 (knapp 70 Einheiten konnten durchgeführt werden – mehr Einheiten wären möglich gewesen aber konnten aufgrund von Personalmangel nicht bedient werden) sowie die zahlreichen positiven Rückmeldungen sprechen für die gute Qualität der Arbeit.

Die KlimaschutzAgentur konnte in den letzten Jahren zahlreiche Projekte in der Bildungsarbeit verwirklichen. Seit September 2024 unterstützt ein FÖJler das Team und arbeitet v.a. im Bereich Bildung aktiv mit.

Jährlich werden über 100 Klassen zu unseren kostenlosen Projekttagen angemeldet, von denen seit 2021 80 über das Standby Projekt (KlimaschutzPLUS) gefördert werden. Weitere Einheiten werden teilweise von der Stadt Reutlingen gefördert oder größtenteils durch die KlimaschutzAgentur unentgeltlich und gemeinnützig durchgeführt. Aufgrund der hohen Nachfrage und des wachsenden Interesses an der Thematik werden die Bildungs-Module kontinuierlich weiterentwickelt.

Auch in diesem Jahr wurde „Energy and Action“ für Kinder im Rahmen des Schülerferienprogramms „Sun and Action“ in Reutlingen durchgeführt. Mit Experimenten und Bastelaktionen, wie dem Bau von Solarbooten wurden an zwei Terminen die Themen Energie und Energiesparen spielerisch erarbeitet. Auch in Metzingen und Pfullingen wurde das Kinderferienprogramm mit mehreren Terminen unterstützt. Die Ferienangebote waren schnell ausgebucht, zum Teil gab es Wartelisten, um an die begehrten Plätze zu kommen.

Außerdem werden die Klima-Bastel-Nachmittage in Metzingen und Pfullingen fortgeführt. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen 7 und 11 Jahren und findet mehrmals im Jahr in den Jugendtreffs der Kommunen statt. Die Kommunikation erfolgt über die Schulen, Soziale Medien, Schulsozialarbeiter und Amtsblätter.

In den vergangenen vier Jahren hat sich in Kooperation mit den Landkreisen Tübingen, Neckar-Odenwaldkreis und Zollernalb-Kreis ein Qualitätsnetzwerk Bauen gegründet (QNB Reutlingen, QNB Tübingen, QNB Neckar-Odenwaldkreis, QNB Zollernalb-Kreis). Das Qualitätsnetzwerk Bauen wurde mit dem Ziel gegründet, eine nachhaltige Qualität am Bau durch ein „besseres Miteinander“ aller Beteiligten zu erreichen. Unsicherheiten bei Bauherren, die bei empfohlenen Sanierungs- oder nachhaltigen Bauvorhaben Investitionen verzögern oder gar vermeiden, sollen dadurch ausgeräumt werden. Der Förderzeitraum endete zum 30.06.2022. Im Jahr 2023 musste sich das QNB selbst finanzieren. Dadurch hatten wir unzählige Mitglieder verloren. 2024 hatten wir kaum Mitglieder und

konnten wenige Programmpunkte und Veranstaltungen anbieten. Daher sollte eine Mitgliedschaft im Qualitätsnetz Bauen ab 2025 wieder kostenfrei sein.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Energieberatungen + Energie-Checks

- 547 Energieberatungen (Vorjahr 722), 79 Energie-Checks (Vorjahr 88)
- Ziel im Jahr 2025: 700 Energieberatungen und 80 Energie-Checks
- Durch die politischen Unsicherheiten nimmt die Zahl an Energieberatungsgesprächen ab

Indikator 2: Kommunales Energiemanagement (KEM)

- 9 Kommunen (Vorjahr: 7 Kommunen)
- Ziel: weiterhin 9 Kommunen
- Da das KEM nicht mehr in der Kommunalrichtlinie abgebildet wird, werden voraussichtlich keine weiteren Kommunen hinzu kommen

Indikator 3: Bildungseinheiten

- 80 Einheiten
- 80 Einheiten auch Schuljahr 2024/2025, da bisher keine weitere Fördermöglichkeit bekannt ist
- Die Nachfrage nach Einheiten nimmt stetig zu. Aufgrund von Personalmangel und fehlender finanzieller Mittel können nur max. 80 Einheiten abgebildet werden

Indikator 4: Qualitätsnetz Bauen

- < 10 Mitglieder
- 50 Mitglieder 2025
- Als die Mitgliedschaft 2022 kostenfrei war, hatten wir knapp 60 Mitglieder

4.3.5 Ausblick

Wir möchten auch weiterhin möglichst viele Menschen im Landkreis für Energieeffizienz und Klimaschutz sensibilisieren. Dabei entwickeln wir kontinuierlich unsere Konzepte und Projekte weiter. In Zukunft ist angedacht, die Beratungsgespräche weiterhin telefonisch und online durchzuführen. Die Erfahrungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass telefonische Energieberatungen stark nachgefragt und positiv bewertet werden.

Unsere Beratungsleistungen für Privatpersonen wie auch Betriebe sollen in gleichbleibender hoher Qualität durchgeführt werden. Dabei stehen Kompetenz und Neutralität an erster Stelle.

Im Bereich Bildung möchten wir Personal aufbauen (voraussichtlich Mitte 2025). So können wir dann mehr als die 80 vom Land geförderten Einheiten anbieten und weitere neue Schulprojekte ausarbeiten. Ziel ist es, alle am Projekt interessierten Grundschulklassen zu bedienen.

In 2025 soll das Qualitätsnetz Bauen überarbeitet werden und sich zukünftig „Energiefachbetriebe Reutlingen“ nennen. Anfang 2025 werden erneut alle Handwerksunternehmen angeschrieben. Wir möchten sie wieder als Mitglieder eines kostenfreien Netzwerks gewinnen. Das Netzwerk ist wichtig, da hier alle am Bau beteiligten Akteure zusammen kommen und ein direkter Austausch aller Gewerke zum energieeffizienten Bauen und Sanieren stattfinden kann.

Aktuell streben wir an, unser Beratungsportfolio hinsichtlich „Klimawandel“, d.h. Klimafolgeanpassungen, Resilienz usw. auszuweiten. Die Öffentlichkeitsarbeit soll weiter ausgebaut werden, d.h. Presseartikel regelmäßig veröffentlicht werden, die Social Media Kanäle weiter bespielt, Blogbeiträge regelmäßig verfasst und veröffentlicht werden, die Webseite zum Teil neu gestaltet und Kampagnen und Aktionen durchgeführt bzw. intensiviert werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein sehr wichtiger Baustein, um all unsere Produkte über verschiedene Medien darzustellen. Nur so erfahren verschiedene Interessensgruppen von den Angeboten der KlimaschutzAgentur und können zu neuen „Kunden“ werden.

4.4 Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

4.4.1 Zielsetzung

Wir verfolgen das Ziel, den Ausbau an erneuerbaren Energien im Landkreis Reutlingen stark voran zu treiben.

Als Teil des Photovoltaik-Netzwerks Neckar-Alb geben wir seit 2018 durch Informations- und Beratungsangebote dem Ausbau von PV-Anlagen neue Impulse. Als eines der ersten Netzwerke in Baden-Württemberg nehmen wir hier eine Schlüsselrolle ein. Durch unsere bestehenden Strukturen und die enge Vernetzung mit kommunalen Akteuren und Betrieben erarbeiten wir gezielt neue Modelle, Konzepte und Kommunikationsformate, um die Thematik stärker zu thematisieren und den PV-Zubau weiter voranzutreiben. Seit Beginn des Netzwerkes werden durchgehend Gemeinden, Städte und Unternehmen unabhängig und neutral zu Photovoltaik-Themen beraten.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Durchführung von PV-Checks
- Durchführung von Bürgerinformationsveranstaltungen
- Teilnahme an Messen

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

2022 wurde in Baden-Württemberg die Photovoltaik-Pflicht eingeführt. Diese gilt für alle neu geplanten Nichtwohngebäude sowie Parkplätze mit mehr als 35 Stellplätzen, für alle neu geplanten Wohngebäude und bei grundlegenden Dachsanierungen.

Die Arbeit im PV-Netzwerk wurde wie gewohnt auch im Jahr 2024 fortgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl an PV-Checks mehr als verdoppelt. Insgesamt fanden 28 PV-Checks im Jahr 2024 statt. Im Vergleich dazu: 2023 waren es 12 PV-Checks. Die Unsicherheiten in der Energieversorgung und die kostengünstige Installation von

PV-Modulen haben das Interesse am PV-Ausbau bei vielen Bürgerinnen und Bürgern erhöht. Außerdem wurden einige bürokratische Hürden vereinfacht.

Im Rahmen des PV-Netzwerks Neckar-Alb fanden zahlreiche Online- und Präsenzveranstaltungen im Landkreis statt, um Bürgerinnen und Bürger über die Photovoltaik-Pflicht des Landes und die Vorteile einer PV-Anlage auf dem eigenen Hausdach oder auch auf dem Balkon zu informieren. Die Schwerpunktthemen bei Beratungen und Veranstaltungen waren und werden weiterhin sein: die Photovoltaik-Pflicht, Mieterstrommodelle, Balkonmodule, Freiflächen, Parkplatzüberdachungen und Photovoltaik in Kombination mit Gründächern.

Hier sind folgende Veranstaltungen besonders hervorzuheben:

- Photovoltaik & E-Mobilität - Fahren mit erneuerbarer Energie
- Photovoltaik und Stromspeicher - sicher & lohnenswert
- Photovoltaik auf Mehrfamilienhäusern
- Photovoltaik in Kombination mit Wärmepumpe
- Photovoltaik & Parkplatzüberdachung
- Photovoltaik & Gründach - eine gewinnbringende Ergänzung
- Balkon - Photovoltaik

4.4.4 Indikatoren

Die Arbeit im Photovoltaik-Netzwerk wurde wie gewohnt auch im Jahr 2024 fortgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl an Photovoltaik-Checks mehr als verdoppelt.

Indikator 1: PV-Checks

- 28 PV-Checks
- Ziel bis 2025: 30 PV-Checks
- Im Vorjahr waren es 12 PV-Checks

Indikator 2: Bürger-Informationsveranstaltungen

- 15 Bürgerinformationsveranstaltungen
- Ziel bis 2025: gleichbleibend

4.4.5 Ausblick

Um den Ausbau Erneuerbarer Energien noch stärker voranzutreiben, strebt die Landesregierung auch einen verstärkten Ausbau der Windkraftnutzung an. Nachdem in der Vergangenheit in unserem Landkreis viele Windkraftprojekte auf Grund des Artenschutzes und baulicher Vorgaben gestoppt wurden, werden wir versuchen, hier in Zukunft beratend zu unterstützen. Denn alleinig durch den weiteren Ausbau von Solaranlagen (PV und thermisch) kann der notwendige Anteil an Erneuerbaren Energien nicht erreicht werden. Bislang konnten wir im Team noch nicht die notwendige Expertise zur effizienten Beratung unserer Kommunen des Landkreises im Bereich Windkraft aufbauen. Sehr wohl unterstützen wir aber verschiedene Kommunen im Ausbau der solaren Freiflächenanlagen. Konkret erfolgt dies durch Bereitstellung von sogenannten „Weißflächenkarten“ mittels Geoinformationssystemen (GIS) in welchem alle Ausschlusskriterien auf verschiedenen Layern integriert wurden. Zudem haben wir einen Kriterienkatalog für die Kommunen entworfen, welcher individuelle, gewichtete Bewertung je nach kommunalem Entscheid von Projektanträgen auf deren Gemarkungsfläche ermöglicht.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> Thema Klimaanpassung in KSA etablieren 	<ul style="list-style-type: none"> Thema wird bereits in Presseartikeln aufgegriffen, um Öffentlichkeit zu informieren Rücksprache mit Landratsamt, da das Thema v.a. im LRA bearbeitet wird 	<ul style="list-style-type: none"> Bürgerinnen und Bürger werden mit dem Thema stärker konfrontiert 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit / Kooperation mit Landratsamt und gegebenenfalls mit Gesellschafter-Unternehmen
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> Biodiversität erhalten bzw. stärken 	<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen von Schulprojekttagen; Messen und Ferienprogrammen wird Biodiversität thematisiert, z.B. beim Bau von Bienenhotels und dem Anlegen von Bienenwiesen 	<ul style="list-style-type: none"> ca. 30 Bienenhotels wurden gebaut und aufgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Thema soll weiterhin im Rahmen der Ferienprogramme, Messen und Bildungseinheiten thematisiert werden
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> Kundenzufriedenheit 	<ul style="list-style-type: none"> Befragung der Kunden zu Energieberatungsangeboten 	<ul style="list-style-type: none"> Zugeschnittene Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> weitere Befragung und Google-Bewertungen ange- dacht
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> Vereinbarkeit von Beruf und Familie 	<ul style="list-style-type: none"> Homeofficemöglichkeit mit mehr als 50% 	<ul style="list-style-type: none"> Auch Arbeitszeit in EZ ist möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Bleibt wie gehabt
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> Wohlbefinden der Mitarbeitenden stärken 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßiger und direkter Austausch zwischen allen Mitarbeitenden und der Geschäftsführung 	<ul style="list-style-type: none"> Austausch führt dazu, Probleme rechtzeitig anzusprechen und zu lösen 	<ul style="list-style-type: none"> weiterhin regelmäßiger Austausch bleibt bestehen jährliches Mitarbeitergespräch muss wieder aufgenommen werden
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> Schulterschluss zu Ratsgremien, 	<ul style="list-style-type: none"> pro Quartal findet ein Klima-Austausch mit In- 	<ul style="list-style-type: none"> Austausch führt zu Kooperationen der verschie- 	<ul style="list-style-type: none"> Austausch soll weiterhin stattfinden und ggf.

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	dabei Installation von Runden Tischen zum Austausch klimarelevanter Themen	teressensgruppen statt (Hochschule, Kreissparkasse, Landratsamt...)	denen Interessensgruppen bei Veranstaltungen	weitere Interessensgruppen aufgenommen werden
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generierung neuer Gesellschafterkommunen ▪ Angebote der KSA ausbauen, da Nachfrage wächst 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewerbung in Gesellschafterversammlungen ▪ Schaffung neuer Arbeitsplätze durch starke Nachfrage nach Angeboten der KSA 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2024 wurden sechs neue Gesellschafterkommunen aufgenommen ▪ Einstellung weiterer Mitarbeiter (z.B. im Bereich Bildung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziel ist es, dass jede Kommune Gesellschafterkommune der Agentur wird ▪ Einstellung weiterer Mitarbeiter/innen erwünscht
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionale Beschaffung zur Stärkung der lokalen Wirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Druck, Einkauf, Beschaffungen wenn möglich bei Unternehmen aus dem Landkreis Reutlingen oder Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Z.B. werden Niströrhrchen für den Bau von Bienenhotels beim Naturschutzzentrum Rottenburg bestellt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschaffungen weiterhin lokal / regional
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeitende wissen über Finanzentscheidungen Bescheid 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzentscheidungen werden wenn möglich vom gesamten Team getroffen ▪ Wirtschaftsbericht wird dem Team vorgelegt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zufriedenheit der Mitarbeitende durch Mitspracherechte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wird wie gehabt fortgeführt
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ständige Weiterentwicklung des Unternehmens ▪ Einführung weiterer Angebote im Rahmen der unternehmerischen Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Meinungen und Ideen von Mitarbeitenden werden in unternehmerischen Entscheidungen stark berücksichtigt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeit der Teilnahme am Jobrad ▪ Idee zur Einführung eines Wellpass 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wir bleiben in einem ständigen Transformationsprozess

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region. Da die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen eine gemeinnützige Gesellschaft ist, können wir nur Projekte unterstützen, die unserem Gesellschaftszweck entsprechen.

6.1 Das Projekt

Projekt Schulfrucht am Isolde-Kurz-Gymnasium in Reutlingen

Mit unserer finanziellen Beteiligung des Projekts Schulfrucht unterstützen wir seit 2017 das Isolde-Kurz-Gymnasium im Rahmen des EU-Schulprogramms, Kindern ein gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten zu vermitteln. Während des Projektzeitraums erhalten die Kinder einmal pro Woche frisches Obst und Gemüse sowie Milch.

Umfang der Förderung: 150 Euro netto



Kinderferienprogramm Sun&Action Reutlingen

Im Jahr 2024 haben wir im Rahmen des Reutlinger Sommerferienprogramms einen kostenfreien Bastelvormittag angeboten. Dabei konnten Kinder Solarboote basteln und danach mit nach Hause nehmen.



(Bild: eigene Aufnahme)

6.2 Ergebnisse und Entwicklungen

Durch das Projekt Schulfrucht erhalten Kinder und Jugendliche einmal in der Woche Obst und Gemüse. Wir fördern damit eine gesunde Ernährungsweise im jungen Alter.

Durch die Unterstützung beim Reutlinger Ferienprogramm entlasten wir Familien und unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Vor allem aber bringen wir den Kindern auf eine spielerische Art und Wiese das Thema "Erneuerbare Energien" näher.

6.3 Ausblick

Wir werden beide Projekte auch im Jahr 2025 unterstützen bzw. anbieten. Da die Nachfrage am Sommerferienprogramm so groß ist, werden wir 2025 weitere Programm-punkte aufnehmen und anbieten.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH

Lindachstr. 37

72764 Reutlingen

Telefon: +49 7071 1432571

E-Mail: info@klimaschutzagentur-reutlingen.de

Internet: www.klimaschutzagentur-reutlingen.de

Ansprechperson

Anna-Maria Schleinitz (Projektleitung Bildung + Qualitätsnetzwerk)

Stand

06.08.2025